

Studienführer

Master „Kultur und Wirtschaft: Philosophie“

Inhalt

1. ALLGEMEINES ZUM STUDIENGANG	1
2. INFORMATION UND BERATUNG	2
3. MODULÜBERSICHTEN	3
4. MODULBESCHREIBUNGEN	4
4.1 KERNFACH	4
4.2 WAHLMODUL	5
4.2 SACHFACH BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE	6
4.3 SACHFACH VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE	8
VERTIEFTES SACHFACH VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE	9
5. EXEMPLARISCHE STUDIENPLÄNE	10
5.1. EXEMPLARISCHER STUDIENPLAN MIT SF BWL	10
5.2. EXEMPLARISCHER STUDIENPLAN MIT PROJEKTMODUL UND SF BWL (BEI STUDIENBEGINN IM HWS) ..	11
5.3. EXEMPLARISCHER STUDIENPLAN MIT PROJEKTMODUL UND SF BWL (BEI STUDIENBEGINN IM FSS)...	12
5.4. EXEMPLARISCHER STUDIENPLAN FÜR FASTTRACK-STUDIERENDE MIT SF BWL (BEI STUDIENBEGINN IM HWS)	13
6. PRÜFUNGEN	14

1. Allgemeines zum Studiengang

Der konsekutive Master-Studiengang „Kultur und Wirtschaft“ bietet B.A.-Absolvent*innen mit einer bereits erworbenen Doppelqualifikation von kultur- und wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen die Möglichkeit, ihre kulturellen und sprachlichen, wie auch ihre wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse zu vertiefen. Er wird nach vier Semestern mit dem Master abgeschlossen und setzt sich zusammen aus dem Kernfach Philosophie, das rund 70% des Studiums in Anspruch nimmt, und einem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach – Betriebswirtschaftslehre oder Volkswirtschaftslehre –, das etwa 30 % ausmacht.

Der interdisziplinäre Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft: Philosophie“ vermittelt zum einen fundierte Kenntnisse im Bereich der Philosophie, wobei auch die Möglichkeit der interdisziplinären Erweiterung durch das Wahlmodul besteht. Hinzu kommt das Sachfach BWL (mit den Schwerpunkten Management und Marketing) bzw. VWL.

Gerade die Verknüpfung des philosophisch-kulturwissenschaftlichen Kernfachs mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach, die das interdisziplinäre Spezifikum dieses Studiengangs darstellt, soll den Absolventen aufgrund der erworbenen interkulturellen, kommunikativen und wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen vielfältige Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt eröffnen.

Bewerber*innen für den Studiengang sollten Interesse an der Beschäftigung mit philosophischen Texten sowie die Bereitschaft zu intensiver kritischer Analyse von Argumenten mitbringen. Erforderlich sind aber auch Fähigkeiten auf mathematisch-logischem Gebiet.

2. Information und Beratung

Allgemeine Informationen zum Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft“, der an der Universität Mannheim in verschiedenen geisteswissenschaftlichen Disziplinen angeboten wird, finden sich im Internet unter der Adresse:

<https://www.phil.uni-mannheim.de/studium/masterstudiengaenge/>

Für die allgemeine Studienberatung zum „Master Kultur und Wirtschaft“ und für Fragen zur Einschreibung, zur Prüfungsanmeldung etc. ist Herr Pascal Vogel im Studienbüro II zuständig:

studienbuero-philosophie@uni-mannheim.de

Fachstudienberater im Kernfach Philosophie ist Herr Martin Brecher. In der Fachstudienberatung können u.a. Fragen zur Planung des Studiums geklärt werden:

studienberatung-philosophie@phil.uni-mannheim.de

Fragen zu den betriebswirtschaftlichen Anteilen des Studiengangs beantwortet die zuständige Studiengangsmanagerin des Dekanats der Philosophischen Fakultät, Madeline Dahl:

master.phil@uni-mannheim.de

Für die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen sowie für Anerkennungen aus dem Ausland ist der Zentrale Prüfungsausschuss zuständig:

<http://www.uni-mannheim.de/zpa>

Über das Veranstaltungsangebot der Philosophie informiert das jeweils aktuelle Kommentierte Vorlesungsverzeichnis, das auf der Homepage des Philosophischen Seminars zu finden ist:

www.phil.uni-mannheim.de/philosophie

Das für Ihren Studiengang gültige Veranstaltungsangebot finden Sie außerdem in der Rubrik „Mein Studienplaner“ im Studierendenportal der Universität Mannheim:

<https://portal2.uni-mannheim.de>

Für das jeweilige Semester findet vor Beginn an gleicher Stelle ein Anmeldeverfahren statt.

3. Modulübersichten

Modul: Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft

S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8
S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8

16

Modul: Sprache, Wissen, Wirklichkeit

S Sprache, Wissen, Wirklichkeit	8
S Sprache, Wissen, Wirklichkeit	8

16

Vertiefung

S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	6
oder	
S Sprache, Wissen, Wirklichkeit	6

6

Prüfungsmodul

Schriftl. Master-Arbeit	24
Oberseminar	6

30

Ergänzungsbereich: Ein Wahlmodul mit mind. 16 ECTS-Punkten wählen

Geschichte

20

VL „Einführung in die Geschichtswissenschaft“	4
HS Geschichte	
„Theorie und Forschungspraxis“	8
Ü Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesign	6

Literaturwissenschaft

16

VL Einführung in die Literaturwissenschaft	4
Ring-VL Grundlagen	5
S aus M.A. „Literatur, Medien und Kultur der Moderne“	7

Medien- und Kommunikationswissenschaft

16

VL Audiovisuelle Medien oder	
VL Mediale Öffentlichkeit	4
VL Audiovisuelle Medien oder	
VL Mediale Öffentlichkeit	4
HS Audiovisuelle Medien oder	
HS Mediale Öffentlichkeit	8

Volkswirtschaftslehre (mögliche Veranstaltungen finden Sie in der Prüfungsordnung)

16-20

Psychologie (mögliche Veranstaltungen finden Sie in der Prüfungsordnung)

16

Mobilitätsmodul (zur Anerkennung von Auslandsleistungen)

16-20

Projektmodul (Philosophie – beginnt immer im FSS)

16

4. Modulbeschreibungen¹

4.1 Kernfach

- **Modul Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft [16 ECTS]**

Dieses Modul setzt sich zusammen aus zwei Seminaren zum Bereich *Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft*.

In den beiden Seminaren werden ausgewählte Themen behandelt, die die Philosophie des menschlichen Zusammenlebens betreffen. Dabei liegen besondere Schwerpunkte in der Ethik/Moralphilosophie, in der Philosophie des wirtschaftlichen Handelns (insbesondere in der Wirtschaftsethik) sowie in der Politischen Philosophie. Ziel ist der Erwerb und Ausbau von Kompetenzen zur differenzierten Analyse von und Auseinandersetzung mit komplexen philosophischen Fragestellungen hinsichtlich sozialer Interaktionen von Menschen.

- **Modul Sprache, Wissen, Wirklichkeit [16 ECTS]**

Dieses Modul besteht aus zwei Seminaren zum Bereich *Sprache, Wissen, Wirklichkeit*.

In den beiden Seminaren werden ausgewählte Themen behandelt, die das Verhältnis des Menschen zur Wirklichkeit aus philosophischer Sicht betreffen. Besondere Schwerpunkte liegen dabei in den philosophischen Disziplinen Erkenntnistheorie und Sprachphilosophie. Ziel ist der Erwerb und Ausbau von Kompetenzen zur differenzierten Analyse von und Auseinandersetzung mit komplexen philosophischen Fragestellungen hinsichtlich der menschlichen Erkenntnis und Repräsentation der Wirklichkeit.

- **Vertiefungsmodul [6 ECTS]**

Das Vertiefungsmodul bietet die Möglichkeit, nach Wahl einen der beiden Bereiche *Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft* oder *Geschichte der Philosophie* durch die Absolvierung eines weiteren Hauptseminars weiter zu vertiefen.

- **Prüfungsmodul [30 ECTS]**

Das Prüfungsmodul besteht aus einem Oberseminar [6 ECTS] und der 60-80 Seiten umfassenden schriftlichen Master-Abschlussarbeit [24 ECTS]. Im Rahmen des Oberseminars stellen die Studierenden die Projekte ihrer Master-Abschlussarbeiten zur Diskussion. Die Diskussion der Projekte geschieht jeweils auf Grundlage eines kurzen schriftlichen Exposés und einer mündlichen Präsentation. Die schriftliche Master-Abschlussarbeit kann sowohl im Kernfach Philosophie als auch – auf Antrag – im Sachfach BWL geschrieben werden (bitte beachten Sie hierbei die lehrstuhlspezifischen Voraussetzungen zum Verfassen der Masterarbeit innerhalb der BWL). Eine Masterarbeit im Sachfach VWL ist nicht möglich.

¹ Bitte schauen Sie parallel auch immer in die Prüfungsordnung für Ihren Master-Studiengang.

4.2 Wahlmodul

Im Ergänzungsbereich ist **ein** Wahlmodul im Umfang von **mind. 16 ECTS-Punkten** zu belegen.

- **A. Modul: Geschichte [18 ECTS]**

Dieses Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung *Einführung in die Geschichtswissenschaft*; einem Hauptseminar aus dem Modul *Theorie und Forschungspraxis* und einer Übung *Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesign*.

- **B. Modul: Literaturwissenschaft [16 ECTS]**

Dieses Modul setzt sich zusammen aus der VL *Einführung in die Literaturwissenschaft* aus den Bereichen Anglistik/Amerikanistik, Romanistik oder Germanistik; der Ring-VL *Theoretische Grundlagen* und einem Seminar aus dem Angebot des Master-Studienganges „Literatur, Medien und Kultur der Moderne“ aus den Bereichen Anglistik/Amerikanistik, Romanistik oder Germanistik.

- **C. Modul: Medien- und Kommunikationswissenschaft [16 ECTS]**

Dieses Modul setzt sich zusammen aus folgendem Angebot aus dem Bachelor-Studiengang „Medien- und Kommunikationswissenschaft“: VL *Audiovisuelle Medien*, VL *Mediale Öffentlichkeit*, Hauptseminar *Audiovisuelle Medien*, Hauptseminar *Mediale Öffentlichkeit*. Es sind zwei Vorlesungen und ein Hauptseminar zu wählen.

- **D. Modul: Volkswirtschaftslehre [16-20 ECTS]**

Aus dem Angebot der VWL können zwei bis maximal drei Veranstaltungen im Umfang von 16 bis maximal 20 ECTS-Punkten gewählt werden. Die möglichen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem fachspezifischen Teil (Philosophie) der gemeinsamen Prüfungsordnung für den Master „Kultur und Wirtschaft“. Das Modul Volkswirtschaftslehre kann nicht belegt werden, wenn Volkswirtschaftslehre im Sachfach studiert wird.

- **E. Modul: Psychologie [16 ECTS]**

Auf Antrag beim Studiengangsmanagement der Psychologie ist es bei vorhandener Kapazität möglich, das Wahlmodul Psychologie zu wählen. Aus dem Angebot der Psychologie können dann vier Veranstaltungen im Umfang von 16 ECTS-Punkten gewählt werden. Die möglichen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem fachspezifischen Teil (Philosophie) der gemeinsamen Prüfungsordnung für den Master „Kultur und Wirtschaft“.

- **D. Modul: Mobilitätsmodul [16-20 ECTS]**

Das Modul „Mobilitätsmodul“ dient zur Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen, die während eines Auslandsaufenthalts im Rahmen des Masterstudiums erbracht werden. Es sind im Ausland drei bis vier Lehrveranstaltungen im Umfang von 16 bis 20 ECTS-Punkten zu belegen, wobei nur Lehrveranstaltungen gewählt werden können, die demselben oder einem verwandten geistes- oder sozialwissenschaftlichen Fach entstammen. Die Kompetenzbeschreibungen des Mobilitätsmoduls sind dem Modulkatalog in der jeweils geltenden

Fassung zu entnehmen. Die Anrechnung von an der Universität Mannheim erbrachten Leistungen im Mobilitätsmodul ist nicht möglich. Unter die Möglichkeit einer Anerkennung im Mobilitätsmodul fallen z.B. auch weitere im Fach Philosophie erbrachte Leistungen im Ausland.

- **E. Modul: Projektmodul [16 ECTS]**

Das Projektmodul umfasst zwei aufeinander aufbauende Veranstaltungen, in deren Rahmen die Studierenden selbständig eigene philosophische Projekte individuell oder in der Gruppe mit anderen Studierenden vorbereiten und durchführen. Möglich sind z.B. kleinere Forschungsarbeiten (in klassischer Aufsatzform oder in alternativen, auch multimedialen Formaten), die Organisation und Durchführung von Workshops oder Projekte an der Schnittstelle Philosophie und Wirtschaft oder Philosophie und Öffentlichkeit. Die Planung und Durchführung der Projekte erfolgt in Absprache und mit Unterstützung des Dozenten, der die beiden Projektseminare leitet. Das zweisemestrige Projektmodul beginnt im FSS.

4.2 Sachfach Betriebswirtschaftslehre

Im Sachfach BWL werden Veranstaltungen aus dem Studiengang *Mannheim Master in Management* der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre angeboten.

Sie können Veranstaltungen aus allen Areas belegen, sofern diese für Studierende des MAKUWI geöffnet sind. Der Modulkatalog des semesterweise wechselnden Kursangebotes des *Mannheim Master in Management* sollte daher vor jedem Semester konsultiert werden! Alle geöffneten Veranstaltungen können Sie dem Modulkatalog des MMM auf der Seite der Fakultät für BWL entnehmen:

<https://www.bwl.uni-mannheim.de/modulkatalog-mmm/>

Die für das aktuelle Semester gültigen Veranstaltungen finden Sie außerdem immer unter der Funktion *Mein Studienplaner* im Studierendenportal.

Laut Prüfungsordnung müssen Sie im Laufe Ihres Studiums mindestens 36 ECTS-Punkte und maximal 40 ECTS-Punkte aus der BWL belegen. Sobald Sie 36 ECTS-Punkte erreicht haben, können keine weiteren BWL-Veranstaltungen belegt oder zur Prüfung angemeldet werden. Sollten Sie in einem Semester doch mehr Veranstaltungen belegt haben, so ist der Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung ausschlaggebend. Insgesamt sollen nicht mehr als 9 Veranstaltungen belegt werden.

Wenn die Summe der ECTS die 36 ECTS-Punkte-Marke übersteigt, können **keine** weiteren Veranstaltungen belegt und für die Note eingerechnet werden.

Masterarbeit im Bereich Betriebswirtschaftslehre

Generell ist es möglich, an die Master-Arbeit an allen Lehrstühlen aller Areas zu schreiben, die Veranstaltungen für Studierende des MAKUWI geöffnet haben.

Für das Anfertigen der Master-Arbeit in der BWL sind die folgenden Voraussetzungen der einzelnen Lehrstühle zu erfüllen. Wie die Voraussetzungen im Detail geregelt sind, finden Sie im [Modulkatalog des MMM in Abschnitt 6](#). beschrieben. Bitte prüfen Sie bei Interesse an

einer Master-Arbeit in der BWL die Voraussetzungen der Lehrstühle gründlich und planen Sie frühzeitig.

Vorgehen zur Anfertigung der Master-Arbeit in der BWL

1. Vor der Beantragung der Prüfungsmoduls BWL ist ein obligatorischer Beratungstermin beim Studiengangsmanagement erforderlich. Dort ist auch das Formular erhältlich, mit dem der Antrag beim Zentralen Prüfungsausschuss gestellt werden kann (siehe Punkt 4).
2. Die Masterarbeit im Sachfach BWL wird in der Regel im 4. FS geschrieben. Im Semester davor ist das zugehörige *700er Forschungsseminar* zu absolvieren. Daher sollte man sich spätestens zum Ende des 2. FS entschieden haben, an welchem Lehrstuhl man die Master-Arbeit schreiben möchte. Der Lehrstuhl sollte rechtzeitig kontaktiert werden, um eine Zusage zur Teilnahme am *700er Forschungsseminar* und zur Betreuung der Master-Arbeit einzuholen. Grundsätzlich ist kein Lehrstuhlinhaber zu einer Zusage verpflichtet. Für die Teilnahme *700er Forschungsseminar* sind ggf. die Bewerbungsmodalitäten des jeweiligen Lehrstuhls zu berücksichtigen.
3. Die übrigen vom Lehrstuhl für das Anfertigen der Master-Arbeit vorausgesetzten Veranstaltungen sollten zum Zeitpunkt der Anfrage an den Lehrstuhl bereits absolviert sein bzw. im laufenden Semester absolviert werden.
4. Sobald ein Lehrstuhl seine Zusage zur Teilnahme am Forschungsseminar und zur Betreuung der Master-Arbeit gegeben hat, muss zur endgültigen Genehmigung ein Antrag an den Zentralen Prüfungsausschuss (Anschrift siehe unten) gestellt werden. Das entsprechende Antragsformular ist beim Studiengangsmanagement erhältlich und muss vor dem Einreichen beim ZPA vom entsprechenden Lehrstuhl zur endgültigen Zusage gegengezeichnet werden.
5. Nach der Antragstellung erstellt der Zentrale Prüfungsausschuss einen schriftlichen Bescheid, in dem noch einmal auf die Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit in der Betriebswirtschaftslehre hingewiesen wird.
6. Es tritt das in §30 PO Kultur und Wirtschaft genannte Abschlussmodul (30 ECTS) in Kraft, in dem das Forschungsseminar mit 6 ECTS und die Masterarbeit mit 24 ECTS kreditiert werden.
7. Die Lehrstühle behalten sich vor, z.B. im Falle schlechter Leistungen im Forschungsseminar die Betreuung der Master-Arbeit abzulehnen.

Kontaktaten Zentraler Prüfungsausschuss

Geschäftsstelle des Zentralen Prüfungsausschusses

Universität Mannheim

L9, 7, 3. OG

68131 Mannheim

<http://www.uni-mannheim.de/zpa>

4.3 Sachfach Volkswirtschaftslehre

Im Sachfach VWL werden Veranstaltungen aus den Studiengängen M.Sc. VWL und B.Sc. VWL angeboten. Insgesamt sind im Sachfach VWL mindestens 36 ECTS und höchstens 42 ECTS zu absolvieren.

Abhängig von den bereits im Bachelorstudium erworbenen Vorkenntnissen können zwei verschiedene Varianten des Sachfachs VWL studiert werden: Das Einfache Sachfach VWL oder das Vertiefte Sachfach VWL.

In der Regel wird die Variante Einfaches Sachfach VWL studiert. Um zur Variante Vertieftes Sachfach VWL zugelassen werden zu können, muss beim Zentralen Prüfungsausschuss ein entsprechender Antrag gestellt werden – zudem müssen die in der Prüfungsordnung näher bestimmten Zulassungskriterien in Bezug auf bereits vorhandene, erweiterbare Vorkenntnisse im Fach VWL erfüllt sein. Über die Zulassung entscheidet der Zentrale Prüfungsausschuss nach einer Beratung des Studierenden durch die Abteilung VWL. Dieser Antrag ist spätestens bis zum Beginn der Prüfungsanmeldung zum Ersttermin im 1. Semester zu stellen. Ein Zurückwechseln vom Vertieften Sachfach VWL zum Einfachen Sachfach VWL ist ebenfalls schriftlich beim Zentralen Prüfungsausschuss zu beantragen.

Ein Wechsel vom einmal begonnen Einfachen zum Vertieften Sachfach ist dagegen nicht möglich.

Einfaches Sachfach VWL

Es sind folgende Lehrveranstaltungen zu belegen (Fußnoten auf der folgenden Seite):

Modul Einfaches Sachfach Volkswirtschaftslehre					36-42
Prüfungsmodul bzw. -fach	Form und Art der Prüfung	Dauer	Abschluss	ECTS	
Wahlpflichtbereich: zu belegen sind 3 der folgenden Lehrveranstaltungen					22-24
VL Mikroökonomik B	Klausur	120 Min.	LN/TP	8	
VL Makroökonomik B	Klausur	120 Min.	LN/TP	8	
VL Wirtschaftspolitik	Klausur	135 Min.	LN/TP	8	
VL Finanzwissenschaft	Klausur	135 Min.	LN/TP	8	
VL Statistik II	Klausur	180 Min.	LN/TP	8	
VL Grundlagen der Ökonometrie ¹	Klausur	90 Min.	LN/TP	6	
Wahlbereich: zu belegen sind mind. zwei weitere Lehrveranstaltungen (insg. mind. 14 ECTS)					14-18
Eine oder zwei der nicht im Wahlpflichtbereich belegten Lehrveranstaltungen	Klausur	90-180 Min.	LN/TP	6-8	
VL Wirtschaftsgeschichte ²	Klausur	90 Min.	LN/TP	6	
VL + Ü Internationale Ökonomik	Klausur	90 Min.	LN/TP	6	
VL + Ü Business Economics I ³	Klausur	90 Min.	LN/TP	6	

VL + Ü Business Economics I ³	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Applied Econometrics ^{3,4}	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
Lehrveranstaltungen aus den Wahlbereichen des Bachelor- oder Masterstudiengangs VWL ⁵			LN/TP	

Vertieftes Sachfach Volkswirtschaftslehre

Es kann aus folgenden Veranstaltungen gewählt werden:

Modul Vertieftes Sachfach Volkswirtschaftslehre				36-42
Prüfungsmodul bzw. -fach	Form und Art der Prüfung	Dauer	Abschluss	ECTS
VL + Ü Internationale Ökonomik	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Business Economics I ³	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Business Economics II ³	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
Advanced Microeconomics ^{3, 6}	Klausur	120 Min.	LN/TP	10
Advanced Macroeconomics ^{3, 6}	Klausur	120 Min.	LN/TP	10
Advanced Econometrics ^{3, 6}	Klausur	120 Min.	LN/TP	10
Lehrveranstaltungen aus den Wahlbereichen des Bachelor- oder Masterstudiengangs VWL ⁵			LN/TP	

¹ Die Lehrveranstaltung Grundlagen der Ökonometrie kann nur nach erfolgreicher Absolvierung der Studien- oder Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung Statistik II belegt werden.

² Die Lehrveranstaltung Wirtschaftsgeschichte kann nicht von Studierenden mit dem Kernfach Geschichte belegt werden.

³ Diese Lehrveranstaltungen werden ausschließlich in englischer Sprache angeboten.

⁴ Die Lehrveranstaltung Applied Econometrics kann nur belegt werden, wenn die Studien- oder Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung Statistik II erfolgreich und im Wahlpflichtbereich die Studien- oder Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung Grundlagen der Ökonometrie nicht erfolgreich absolviert wurde.

⁵ Die Teilnahme an diesen überwiegend in englischer Sprache angebotenen Lehrveranstaltungen sowie an den entsprechenden Studien- und Prüfungsleistungen ist nur nach vorheriger Beratung des Studierenden durch die Abteilung VWL möglich. Der Umfang der zu erwerbenden ECTS-Punkte für die jeweiligen Lehrveranstaltungen richtet sich nach den Prüfungsordnungen der Universität Mannheim für die Studiengänge B.Sc. Volkswirtschaftslehre und M.Sc. Volkswirtschaftslehre in den jeweils geltenden Fassungen.

⁶ Die Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen sowie an den entsprechenden Studien- und Prüfungsleistungen ist nur nach vorheriger Beratung des Studierenden durch die Abteilung VWL möglich. Für diese Lehrveranstaltungen wird die Teilnahme am vorbereitenden Mathematikurs der Abteilung VWL dringend empfohlen.

WICHTIG: Teilweise können Veranstaltungen des Sachfachs VWL nur nach Rücksprache mit der Abteilung VWL belegt werden. In diesem Fall empfiehlt es sich, rechtzeitig die Studienberatung der Abteilung VWL aufzusuchen:

Sebastian Herdtweck
L7, 3-5, 4. OG, Raum 4.05

Tel.: 0621/181-1763

E-Mail: econgrad@uni-mannheim.de

Die aktuellen Zeiten der offenen Sprechstunde finden Sie auf der Internetseite der Abteilung VWL.

5. Exemplarische Studienpläne

Bitte beachten:

- Es handelt sich hier lediglich um **exemplarische** Studienpläne. Individuelle Studienpläne können auch anders gestaltet werden.
- Wird im Rahmen des **Fasttrack-Modells** studiert oder soll ein **Auslandssemester** absolviert werden, empfiehlt es sich, frühzeitig mit der Fachstudienberatung zusammen einen individuellen Studienplan zu erstellen! (Fasttrack und Auslandssemester: am besten mit 5 statt 4 Semestern planen.)
- Das **Sachfach (SF) VWL** erfordert eine individuellere Planung. Bitte kommen Sie, falls Sie dabei Unterstützung brauchen, in die Sprechstunde des Studiengangsmanagements.

5.1. Exemplarischer Studienplan mit SF BWL

FS	Veranstaltung	Modul	ECTS	Summe
1.	S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8	28
	S Sprache, Wissen, Wirklichkeit	Sprache, Wissen, Wirklichkeit	8	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
2.	S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8	ca. 32
	S Sprache, Wissen, Wirklichkeit	Sprache, Wissen, Wirklichkeit	8	
	1. Wahlmodul-Veranstaltung	Wahlmodul	4-7	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
3.	S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft oder S Sprache, Wissen, Wirklichkeit	Vertiefungsmodul	6	ca. 30
	2. Wahlmodul-Veranstaltung	Wahlmodul	4-7	
	3. Wahlmodul-Veranstaltung	Wahlmodul	4-7	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
4.	Oberseminar	Prüfungsmodul	6	30
	Master-Arbeit	Prüfungsmodul	24	
				120

5.2. Exemplarischer Studienplan mit Projektmodul und SF BWL (bei Studienbeginn im HWS)

FS	Veranstaltung	Modul	ECTS	Summe
1. (HWS)	S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8	28
	S Sprache, Wissen, Wirklichkeit	Sprache, Wissen, Wirklichkeit	8	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
2. (FSS)	S Sprache, Wissen, Wirklichkeit	Sprache, Wissen, Wirklichkeit	6	28
	Projektseminar 1	Wahlmodul	8	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
3. (HWS)	S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8	34
	S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft <i>oder</i> S Sprache, Wissen, Wirklichkeit	Vertiefungsmodul	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	Projektseminar 2	Wahlmodul	8	
4. (FSS)	Oberseminar	Prüfungsmodul	6	30
	Master-Arbeit	Prüfungsmodul	24	
				120

Hinweis: Das **Projektmodul Philosophie** kann nur im FSS begonnen werden. Wird das Projektmodul Philosophie gewählt, so sind die beiden Projektseminare in der vorgesehenen Reihenfolge (Projektseminar 1 im FSS; Projektseminar 2 im HWS) zu absolvieren.

5.3. Exemplarischer Studienplan mit Projektmodul und SF BWL (bei Studienbeginn im FSS)

FS	Veranstaltung	Modul	ECTS	Summe
1. (FSS)	S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8	28
	S Sprache, Wissen, Wirklichkeit	Sprache, Wissen, Wirklichkeit	8	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
2. (HWS)	S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8	28
	S Sprache, Wissen, Wirklichkeit	Sprache, Wissen, Wirklichkeit	8	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
3. (FSS)	S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft <i>oder</i> S Sprache, Wissen, Wirklichkeit	Vertiefungsmodul	6	26
	Projektseminar 1	Wahlmodul	8	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
4. (HWS)	Projektseminar 2	Wahlmodul	8	38
	Oberseminar	Prüfungsmodul	6	
	Master-Arbeit	Prüfungsmodul	24	
				120

Hinweis: Das **Projektmodul Philosophie** kann nur im FSS begonnen werden. Wird das Projektmodul Philosophie gewählt, so sind die beiden Projektseminare in der vorgesehenen Reihenfolge (Projektseminar 1 im FSS; Projektseminar 2 im HWS) zu absolvieren.

5.4. Exemplarischer Studienplan für Fasttrack-Studierende mit SF BWL (bei Studienbeginn im HWS)

FS	Veranstaltung	Modul	ECTS	Summe
	Ü Allgemeine Ethik	Fasttrack-Nachholveranstaltung	(6)	
	Ü Philosophisches Denken & Argumentieren	Fasttrack-Nachholveranstaltung	(6)	
	PS Praktische Philosophie	Fasttrack-Nachholveranstaltung	(6)	
	PS Theoretische Philosophie	Fasttrack-Nachholveranstaltung	(6)	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
2. (FSS)	S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8	ca. 38
	S Sprache, Wissen, Wirklichkeit	Sprache, Wissen, Wirklichkeit	8	
	1. Wahlmodul-Veranstaltung	Wahlmodul	4-7	
	2. Wahlmodul-Veranstaltung	Wahlmodul	4-7	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
3. (HWS)	S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8	ca. 34
	S Sprache, Wissen, Wirklichkeit	Sprache, Wissen, Wirklichkeit	8	
	3. Wahlmodul-Veranstaltung	Wahlmodul	4-7	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
4. (FSS)	S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft <i>oder</i> S Sprache, Wissen, Wirklichkeit	Vertiefungsmodul	6	36
	Oberseminar	Prüfungsmodul	6	
	Master-Arbeit	Prüfungsmodul	24	
				120 (+28)

6. Prüfungen

Zuständig für die Anmeldung zu Prüfungen und für alle diesbezüglichen Fragen ist das Studienbüro II. Wenn Sie also zu Prüfungen, Anmeldungen, Immatrikulationen, Beurlaubungen etc. Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen im Studienbüro II. Inhaltliche Fragen zum Studium und zur Semesterplanung beantworten Ihnen gerne Ihre Studienberater in den Fachbereichen.

- Um die entsprechenden Credits (ECTS) zu erhalten, ist für alle Veranstaltungen eine Anmeldung zur Prüfung erforderlich.
- Die Prüfungsanmeldung erfolgt immer über das Portal², im Herbst-/Wintersemester meist im Oktober, im Frühjahrs-/Sommersemester meist im April und ist verbindlich. Ein Rücktritt ist nur innerhalb der vom Studienbüro für das jeweilige Semester benannten Frist möglich. **Bitte beachten Sie, dass die für unterschiedliche Fächer Ihres Studiengangs unterschiedliche Fristen gelten können.**
- Sollten Sie eine Prüfung im ersten Versuch nicht bestehen, ist die Teilnahme an der Wiederholungsprüfung zum Ende der sich jeweils anschließenden Semesterferien verpflichtend. Bitte beachten Sie, dass Sie für den 1. Wiederholungsversuch in der Regel automatisch angemeldet werden. Eine Wiederholung zur Notenverbesserung ist nur **einmal** und **nur im Kernfach** möglich.
- Gemäß Prüfungsordnung können studienbegleitende Prüfungen, die mit „nicht ausreichend“ bewertet wurden oder als nicht bestanden gelten, einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung ist nur bei **einer** studienbegleitenden Prüfung möglich. Bei der zweiten Wiederholung ist der Kandidat verpflichtet, bei nächster Gelegenheit eine gleichwertige Veranstaltung zu belegen.

Verbindliche Informationen finden sich in der allgemeinen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft“, die auf den Internetseiten des Studienbüros eingesehen werden kann:

<https://www.uni-mannheim.de/studium/im-studium/pruefungen/pruefungsordnungen/masterpruefungsordnungen/>